

OBST-DETEKTIVE?!

AUF DEN SPUREN VON ORANGE UND BANANE



Bananen sind nach dem Äpfeln das liebste Obst der Deutschen – dabei wachsen sie gar nicht hier, sondern kommen aus Südostasien, Afrika und Amerika. Als Saft steht die Orange auf Platz 1 in deutschen Haushalten – dabei kommen die dafür verarbeiteten Früchte meistens aus Brasilien. Hieran zeigt sich für Kinder anschaulich die globale Vernetzung. Und auch die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt lassen sich an diesen Beispielen deutlich machen. Durch die Zertifizierungen mit Siegeln (FLO-Standards für fair gehandelte Produkte bzw. WFTO-Standards für Organisationen des Fairen Handels) gibt es für kleine und große Käufer Handlungsoptionen beim Konsum von Obst.

In dieser Lerneinheit ...

... erkennen Kinder den Zusammenhang zwischen ihrem Konsum und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt hier und anderswo. Sie erlangen Wissen über Anbau, Klimazonen, Orientierung auf der Weltkarte, Arbeitsbedingungen, Lieferketten und reflektieren ihre Wertvorstellungen und ihren Konsum kritisch. Sie erarbeiten Möglichkeiten, wie sie durch lokales Handeln globale Wirkungen erzielen können, und beleuchten biologische, wirtschaftliche, soziale, ethische und politische Aspekte.



Untersuchung eines altersgemäßen Konsumartikels von der Herstellung bis zum Kauf



Meinung zu Konfliktfällen bilden: Was ist ungerecht, was wäre fair?



Umweltbewusstes Verhalten als wichtig und sinnvoll darstellen und gemeinsame Aktion planen



Wie weit ist die Reise der Banane?

Kaufen Sie gemeinsam mit den Kindern für eine „Obstparty“ ein: u. a. Orangen(-Saft) und Bananen (fair und nicht fair gehandelt) sowie – falls Sie den Exkurs zum Thema „So isst die Welt“ einbauen möchten – die Zutaten für die entsprechenden Rezepte. Nach dem Auspacken legen Sie eine Banane und eine Orange bzw. Orangensaft in die Mitte und stellen die Frage: Was haben Banane und Orange gemeinsam? Lassen Sie die Kinder eine Weile rätseln. Kommen die Kinder noch nicht auf die Antwort, dass beide Obstsorten nicht in Deutschland wachsen und eine lange Reise hinter sich haben, lösen sie noch nicht auf, sondern gehen Sie zur nächsten Aufgabe über.

Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen: **Team Banane** und **Team Orange**. Die Schülerinnen und Schüler malen auf der Weltkarte in Arbeitsblatt (AB) 1 die Orangen aus (Team Orange) bzw. die Bananen (Team Banane).

Differenzierung:

➤ Um es für Ihre Lernenden einfacher zu machen, können Sie auch nur die Banane im Klassenverbund behandeln.

➤ AB 1: Für die ersten Klassen reicht es aus, festzustellen, dass das Obst nicht in Deutschland wächst. Für fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler können Sie hier die **Orientierung auf der Weltkarte** intensiver behandeln. Was wächst wo und warum und wie kommt das Obst zu uns?

Expertenpuzzle: Es finden sich je ein Kind aus dem Team Banane und aus dem Team Orange zusammen. Sie überlegen: Was ist die Gemeinsamkeit? Im Klassenverbund wird dann aufgelöst: Banane und Orange hatten beide einen sehr weiten Weg bis nach Deutschland. Wenn die Kinder das bereits vorher herausgefunden hatten, wird jetzt konkretisiert: Wo genau wachsen die Orangen und Bananen und wie kommen sie nach Deutschland?

Spurensuche: Wieso kommen die Bananen/Orangen von so weit her? Und warum bekommen wir das ganze Jahr über Bananen und Orangen – und Erdbeeren nur im Frühjahr? Die Teams bearbeiten AB 2 bzw. 3, kommen wieder zu zweit in einem Expertenpuzzle zusammen und überlegen, wie die richtige Antwort aussehen kann. Auflösung im Klassenverbund: Anbaubedingungen (Wärme/Sonne) sowie Jahreszeiten/Klima.

Optional: An dieser Stelle können Sie die Herkunft aller eingekauften Obstsorten erkunden, eine Tabelle anlegen (siehe Materialsammlung) und diese mit einem regionalen Obstkalender vergleichen.

+ - Wie werden die Früchte angebaut?

Bilder deuten: In ihren Teams erarbeiten die Lernenden das AB 4 bzw. 5, überlegen, was die Bilder bedeuten können und tauschen sich dann wieder im Expertenpuzzle mit dem anderen Team aus, um zu vergleichen. Im Klassenverband werden die Ergebnisse erörtert: schlechte Arbeitsbedingungen für Menschen, Einsatz chemischer Mittel, hoher Wasserverbrauch, wenig Geld für harte Arbeit sowie Umweltschädigung durch Anbau und Transport. Anschließend lassen Sie die Kinder diskutieren: Was ist ungerecht und was wäre fair?

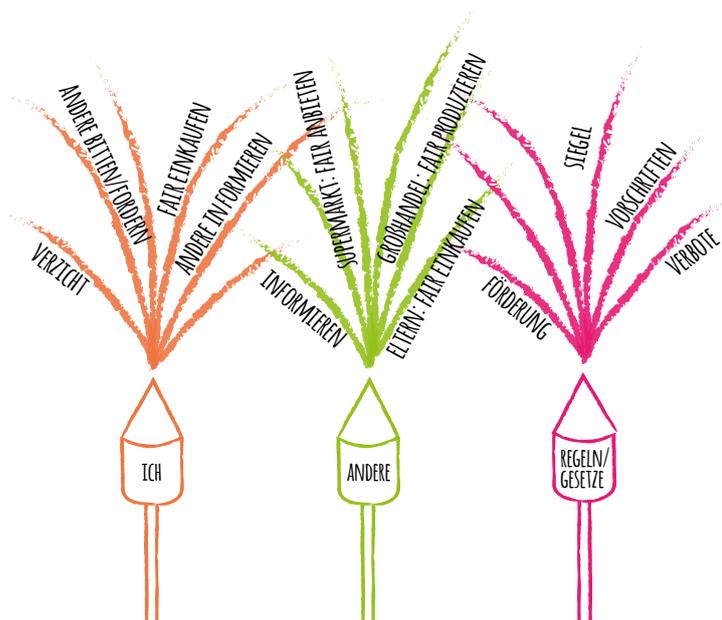
Zeigen Sie den Kindern auf dem eingekauften Obst ein faires Siegel und klären Sie sie auf, dass so gekennzeichnetes Obst unter anderen – fairen – Bedingungen angebaut und gehandelt wird bzw. schauen Sie zusammen den **Film zu fairem Handel** aus der Materialsammlung. Fassen Sie danach im Klassenverband zusammen, was fairer Handel in Bezug auf Obst bedeutet.

Differenzierung: Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler sowie höhere Klassenstufen können in den Expertengruppen eigenständig im Internet mit den jeweiligen Begriffen (Herkunft, Anbau, Arbeitsbedingungen etc.) recherchieren, z. B. unter Nutzung von Kindersuchmaschinen: www.fragfinn.de, www.blindekuh.de. Kurzfilme zu verschiedenen Themen lassen sich gut unter www.zdf.de/kinder finden.

! Wie können wir es besser machen?

Im Anschluss an den Meinungsaustausch suchen Sie mit den Kindern Handlungsoptionen in einem **Ideenfeuerwerk**: Alle rufen ihre Ideen in den Raum, jede Idee wird notiert und nach Handlungsebenen geclustert: „ich kann“/„andere sollten“/„dafür braucht es Regeln“.

Differenzierung: Je nach Klassenstufe kann die 3. „Rakete“ mehr oder weniger mit einbezogen werden.



Ideenfeuerwerk – Anregung für ein Tafelbild

Exkurs „So isst die Welt“:

Thematisieren Sie schon beim Einkauf unterschiedliche Zubereitungsarten von Obst in verschiedenen Ländern, z. B. Rezepte aus Brasilien und Jamaika. Bei der Obstparty können Sie das Thema Kulturen und Essgewohnheiten vertiefen bzw. eine weitere Lerneinheit anschließen. Weitere Anregungen dazu finden Sie in der Materialsammlung.

Führen Sie konkrete **Aktionen** durch. Je nach Interesse, Leistungsstand bzw. Lerntyp können Sie hierzu in Gruppen arbeiten bzw. Aktionen auswählen, u. a.:

- **Briefe schreiben** an Unternehmen, wie z. B. Hersteller von Orangensaft: Was wird zum Schutz von Mensch und Umwelt getan? Was wünschen sich die Kinder?
- **Interview/Diskussion:** Supermärkte/Einkaufsläden aufsuchen und mit Marktleiter oder der Marktleiterin über das Thema Fairer Handel von Obst/Säften sprechen. Eltern oder Kunden befragen: Warum wird (nicht) fair gehandeltes Obst gekauft?
- **Andere aufklären:** Ausstellung in der Schule mit Verkostung initiieren, Wandzeitung basteln, Vorträge halten, Artikel für Schülerzeitung oder Schul-Blog verfassen.
- **Politische Partizipation/Forderung** an die Politik (für fortgeschrittene Lernende bzw. höhere Klassenstufen geeignet): Demonstration organisieren, Petition aufsetzen, Kinderparlament ins Leben rufen etc.

Zum Abschluss der Lerneinheit gibt es nun endlich die Obstparty (Rezepte siehe Materialsammlung). Dabei können Sie auch Lernzielkontrollen als **Quiz** durchführen, bei dem die Teams Orange und Banane gegeneinander antreten. Beispiel: Fragen Sie „Woher bekommen wir im Januar/Julii/November Orangen?“ Die Teams versuchen so schnell wie möglich, die Tabelle auf AB 3 zu lesen, einer aus jedem Team läuft nach vorne. Der Schnellste darf auflösen und bei der richtigen Antwort erhält sein Team einen Punkt (bzw. eine Orange oder Banane).

Die Arbeitsblätter zum Download und weitere Materialien zu diesem Thema finden Sie in unserer Online-Materialsammlung über den Filter „Lerneinheit Ernährung“. Einfach den QR-Code scannen!
www.eineweltfueralle.de/unterrichtsmaterial

